



's Gmeiblättle



Freitag, 25. November 2022 • Ausgabe 47

13. Weihnachtsmarkt 2022 - jetzt aber wirklich!

**Am Samstag, 26. November 2022
Von 15:00 Uhr bis 21:00 Uhr am Rathaus**

In den beiden vergangenen Jahren 2020 und 2021 mussten wir coronabedingt, teilweise in letzter Minute, absagen. Deshalb freut es mich umso mehr, Sie nun im dritten Anlauf zum 13. Weihnachtsmarkt am Rathaus einladen zu dürfen! Zum Redaktionsschluss des Mitteilungsblatts bin ich mir absolut sicher, dass er „jetzt aber wirklich“ stattfinden wird.

Erste Besucherzahlen aus Freiburg und Mannheim zeigen: Die Menschen freuen sich, nach drei Jahren endlich wieder einen Weihnachtsmarkt genießen zu können. Auf diesen Trend hoffen insgesamt 17 verschiedene Anbieterinnen und Anbieter auch bei uns in Pfaffenweiler!

Egal ob Sie bereits Weihnachtsgeschenke einkaufen, winterlich speisen oder stimmungsvollen Heißgetränken zusprechen wollen – auf dem Weihnachtsmarkt ist für jeden etwas dabei.

Bei vorhergesagten 5 °C eignet sich die Kaffeestube im Museumsraum zum Aufwärmen. Oder aber, Sie machen sich zu den Klängen der Batzenberger Winzerkapelle warme Gedanken – diese wird den Nachmittag mit einer Abordnung musikalisch untermalen. Auf Einladung der Gemeindeverwaltung wird sogar der Nikolaus mit seinem persönlichen Assistenten Knecht Ruprecht anwesend sein.

Was könnte am ersten Adventswochenende also passender sein, als den morgigen Samstag mit einem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt im eigenen Dorf zu garnieren?

In diesem Sinne: Bis morgen!

Ihr

Lukas Mahler
Bürgermeister





Rathaus

Sprechzeiten:

Montag - Freitag 8 - 12 Uhr
Dienstag: 17 - 19 Uhr

Bürgermeister

Lukas Mahler 07664 9700-0
mahler@pfaffenweiler.de

Zentrale, Standesamt, Vorzimmer

Diana Treyer 9700-0
treyer@pfaffenweiler.de

Hauptamt

Harry Schumacher 9700-12
schumacher@pfaffenweiler.de

Bauamt

Julia God 9700-24
god@pfaffenweiler.de

Gewerbeamt, Melde- u.

Passamt, Soziales, Fundbüro
Luisa Merazzi 9700-13
merazzi@pfaffenweiler.de

Mitteilungsblatt

9700-13
mitteilungsblatt@pfaffenweiler.de

Flüchtlingsangelegenheiten und Klimaschutz

Bonnie Vogt 9700-23
vogt@pfaffenweiler.de

Standesamt, Rente, Grundbucheinsichtsstelle

Anja Egloff 9700-14
egloff@pfaffenweiler.de

Rechnungsamt

N.N. 9700-0
rathaus@pfaffenweiler.de

Gemeindekasse

Christiane Dietsche 9700-15
dietsche@pfaffenweiler.de

Bauhof

9700-17

Einrichtungen

Kindergarten 66 35
info@kindergarten-pfaffenweiler.de

Schneckentalschule 73 22
sekretariat@schneckentalschule.de
Rektorat 61 86 47

„s Schneckeuhuus“
Kindertagespflege in anderen Räumen
Sandra Strukely 0173 93 555 06

Batzenberghalle 70 92
batzenberghalle@pfaffenweiler.de

Förster

Hr. Bucher (Mo-Mi) 0162 255 07 38
juergen.bucher@lkbh.de

Flüchtlingsintegration

Hr. Saidani 07664 961 30 83
faouzi.saidani@caritas-bh.de

Abfallwirtschaft

Fr. Kunzelmann 0761 21 87 88 17

Grundbuchamt Emmendingen
07641 96 58 76 00

Polizei

Polizei 110

Polizeiposten Ehrenkirchen
07633 806 180

Polizeirevier Freiburg-Süd
0761 882 4421

Jugendsachbearbeiter
Herr Eisemann 07633 806 18 20
Herr Charhouli 07633 806 18 14

Feuerwehr

Feuerwehr Notruf 112

Leitstelle Feuerwehr
0761 2013 315

Notdienste

Ärztlicher Notfalldienst 116 117

Deutsches Rotes Kreuz 112

Augen-, Kinder- und HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117

Tierärztlicher Notfalldienst
07631 365 36

Vergiftungs-Zentrale 0761 192 40

Zahnärztlicher Notfalldienst
01803 222 555 41

Störungsdienste

bnNETZE GmbH (Strom & Erdgas)
08002 76 77 67

Vodafone (Unitymedia, KabelBW)
0221 46 61 91 00

Telekom Geschäftskunden
0800 330 11 72

Telekom Privatkunden
0800 330 20 00

Wasser - Wassermeister Herr Egloff
07664 97 00 17
0170 224 94 35

Apotheke

Freitag, 25.11.2022

Malteser Apotheke Heitersheim
Im Stühlinger 16
79423 Heitersheim
Tel.: 07634/2039

Samstag, 26.11.2022

Schneckental-Apotheke
Schwabenmatten 3
79292 Pfaffenweiler
Tel.: 07664/600900

Sonntag, 27.11.2022

Katharina-Barbara-Apotheke
Hauptstr. 48
79295 Sulzburg
Tel.: 07634/8228

Montag, 28.11.2022

Rats-Apotheke Bad Krozingen
Lammplatz 11
79189 Bad Krozingen
Tel.: 07633/3790

Dienstag, 29.11.2022

Hardt-Apotheke
Schwarzwaldstr. 16a
79258 Hartheim
Tel.: 07633/13355

Mittwoch, 30.11.2022

Apotheke am Bahnhof Bad Krozingen
Bahnhofstr. 6
79189 Bad Krozingen
Tel.: 07633/4747

Donnerstag, 01.12.2022

Tuniberg-Apotheke Munzingen
St.-Erentrudis-Str. 22
79112 Freiburg (Munzingen)
Tel.: 07664/3205

Freitag, 02.12.2022

Breisgau-Apotheke Kirchhofen
Staufener Str. 1
79238 Ehrenkirchen (Kirchhofen)
Tel.: 07633/5393

Redaktionsschluss:
dienstags 16.00 Uhr



Sozialstation

Mittlerer Breisgau gGmbH
Ehrenkirchen, Prälat-Stiefvater-Weg 3
07633 953 30

Beratungsstelle für ältere

Menschen und deren Angehörige
Ehrenkirchen, Prälat-Stiefvater-Weg 3
07633 95 33 20

Fachstelle Sucht Freiburg, bwlv

Beratung, Behandlung
Freiburg, Basler Str. 61
fs-freiburg@bw-lv.de
0761 156 30 90

Einsatzleitung der

Dorfhelferstation
Frau Karin Birk
karin.birk@dorfhelferinnenwerk.de

07664 4058069

0176 17612624

Kath. Kirchengemeinde

Pfaffenweiler, Kirchstr. 8
ulrike.schneckenburger@kath-bom.de
Pfarrer Alois Schuler

07664 925 48 10

Ev. Kirchengde. Wolfenweiler

Schallstadt, Kirchstr. 10
wolfenweiler@kbz.ekiba.de
Pfarrerin Christine Heimbürger

07664 65 19

Hospizbewegung

Breisgau-Hochschwarzwald e.V.
0160 96 84 20 20

SOS Hilfe für Familien e.V.

Kleiderstube
in Ehrenkirchen-Norsingen,
Bundesstr. 11
0160 5520293

Kontaktperson für Pfaffenweiler:
B. Gutgsell, 7663
Kleider/Spenden gerne erwünscht.

Tafelladen

Bad Krozingen, Bahnhofstr. 4 a
07633 923 15 61

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Pfaffenweiler, Rathausgasse 4, 79292 Pfaffenweiler, Telefon 07664 97000, Telefax 9700-33, Internet: www.pfaffenweiler.de
Textannahme (redaktioneller Teil): mitteilungsblatt@pfaffenweiler.de Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Mahler o.V.i.A.
Für den Anzeigenteil/ Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach,
Telefon: 07771 9317-11; Telefax: 9317-40, E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Am Mittwoch, 30. November 2022 um 19:00 Uhr findet in der Batzenberghalle eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung

1. Vereidigung und Verpflichtung des Bürgermeisters
Lukas Mahler
2. Bestellung von Herrn Bürgermeister Lukas Mahler zum Eheschließungsstandesbeamten des Standesamtsbezirks Pfaffenweiler
3. Frageviertelstunde
4. Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.11.2022,
hier: Genehmigung
5. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.11.2022
6. Bericht über das Erste Regionalforum zum Bahnausbau in der Freiburger Bucht
7. Haushaltsanträge aus den Fraktionen
8. Anfragen, Wünsche und Anträge aus dem Gemeinderat
9. Bekanntgaben und Verschiedenes

Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Beratungsunterlagen zur Sitzung können vorab von interessierten Bürgerinnen und Bürgern auf unserer Ratsinformationsseite <https://pfaffenweiler.ris-portal.de> heruntergeladen werden.

gez.
Lukas Mahler, Bürgermeister



DAS RATHAUS INFORMIERT

my-e-car und Ladesäule vom 25.11.2022 – 27.11.2022 nicht in Betrieb

Aufgrund des Weihnachtsmarktes am 26.11.2022 stehen das Carsharing-Fahrzeug und die Ladesäule auf dem Rathausparkplatz das gesamte Wochenende nicht zur Verfügung.

Wir bitten um Beachtung!

Information zur Brennholzvergabe 2022/23

Am Samstag, den 07. Januar 2023, um 14:00 Uhr findet die diesjährige Brennholzversteigerung an der Grünwasenhütte statt. Das Brennholz wird in langer Form am Fahrweg angeboten werden, genauere Informationen folgen zeitnah. Zusätzlich können Sie jetzt schon Brennholz fuhrenweise (ca. 30 Ster/Fuhre) über unseren Forstrevierleiter Herrn Bucher, Telefon 0162-2550738, erwerben. Es handelt sich um Buchenbrennholz in langer Form (5 Meter Längen, 10-15 cm stark) auf Gemarkung Wittnau. Der Preis liegt bei 56 €/Ster incl. 7% MwSt.

Johann Kiefer mit Diamantennem Ehrenbrief ausgezeichnet

Im Rahmen der Altmeisterfeier wurden am 19.11.2022 in der Gewerbe Akademie Freiburg Handwerksmeister, die vor 60 Jahren, 50 Jahren oder 40 Jahren ihre Meisterprüfung abgelegt haben, in einer Feierstunde mit dem Eisernen, dem Diamantenen oder dem Goldenen Meisterbrief geehrt.

Johann Kiefer hat vor 50 Jahren seinen Meister im Glaser- und Fensterbauerhandwerk abgelegt und wurde dafür am vergangenen Samstag geehrt.

Wir gratulieren ganz herzlich dem „Goldenen Meister“ und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

„Des Meisters Ehre ist seine Leistung“.



Foto: Kreishandwerkerschaft Freiburg



SOZIALE EINRICHTUNGEN

SOS Hilfe für Familien e.V.

Hilft allen schwangeren Frauen, alleinerziehenden Müttern/Vätern, sowie Familien, die sich in einer schwierigen Lage befinden.

Wir bieten neben lösungsorientierten Gesprächen:

- Schwangerschaftsbedarf
- Erstausrüstung
- Kleidung/Spiele/Bücher für Kinder bis zum Alter von 12 Jahren

Termine nach Vereinbarung!

Kleider/Spenden nehmen wir gerne entgegen und freuen uns sehr, wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren wollen. Rufen Sie uns an!

Kleiderstube Norsingen: Tel. 0160 5520293
Kontakt für Pfaffenweiler: Brigitte Gutgsell, Tel. 07664 7663



Blutspende

Blut wird täglich dringend benötigt. Der bevorstehende Winter lässt knapper werden- de Blutkonserven befürchten.

Das DRK bittet dringend zur Blutspende.

Aktuell kann der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Baden-Württemberg-Hessen Krankenhäuser entsprechend ihres Bedarfs versorgen. Die „Versorgungs-Ampel“ steht damit allerdings noch lange nicht auf „grün“: Einige Blutpräparate sind nur kurz haltbar, sodass täglich genügend Spenden vorhanden sein müssen. Aktuell reicht die Zahl der eigenen Konserven für etwa zweieinhalb Tage. Sicherer wäre ein Vorrat für vier bis fünf Tage.

Nächster Blutspendetermin in der Nähe:

**Donnerstag, dem 08.12.2022
von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Batzenberghalle, Jahnstr. 3
79292 PFAFFENWEILER**

Die Teilnahme an der Blutspende ist nur mit Terminreservierung möglich. Eine Übersicht aller Blutspendetermine bietet der DRK-Blutspendedienst online unter:

www.blutspende.de/termine

Deutsches Rotes Kreuz 
DRK-Blutspendedienst
Baden-Württemberg | Hessen
gemeinnützige GmbH

* Bürgermeister Hahn informiert über **Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.10.2022**: Der Gemeinderat hat beschlossen, Frau Gemeindeamtfrau Julia God mit Wirkung vom 01. Dezember 2022 im Wege der behördeninternen Umsetzung mit dem Amt der Rechnungsamtsleiterin zu betrauen.

Außerdem hat der Gemeinderat beschlossen, Frau Johanna Peters als Erzieherin für den Gemeindekindergarten ab dem 01. November 2022 als Teilzeitkraft einzustellen.

* Zum **Bauantrag zum Anbau eines Balkons an das Bestandsgebäude in der Weinstraße** hat der Gemeinderat keine Bedenken und beschließt einstimmig, das bauplanungsrechtliche Einvernehmen zu erteilen.

* Zum Themenbereich **Gemeindekindergarten Pfaffenweiler** werden zwei **Sachstandsberichte** erstattet: einmal zur **Aufnahmekapazität**, der zweiter **Erweiterungsplanung**.

Aufnahmekapazität und Warteliste

Lukas Mahler trägt hierzu folgendermaßen vor:

Fehlende Betreuungsplätze sind bei den Kommunen ein brandaktuelles Thema. Auch wir in Pfaffenweiler sind mit der Situation konfrontiert, nicht mehr alle Rechtsansprüche auf Betreuung befriedigen zu können. Dazu möchte ich auch noch einmal klarstellen, dass wir hier weder über die Krippe noch über spezielle Betreuungszeiten sprechen – sondern über den ganz normalen Regelkindergarten ab dem Alter von 3 Jahren.

Ursache für das Problem ist die räumliche Kapazität unseres Kindergartens. Unsere KVJS-Betriebserlaubnis ist aus Raumgründen auf 103 Plätze beschränkt. Unter Ausnutzung aller Sonderregelungen des Landesrechts können wir die Platzzahl durch Überbelegungen auf maximal 111 Kinder ausdehnen. Das werden wir zum Wohle der Eltern natürlich auch tun. Zum Wohle der Kinder und unseres Personals ist ein Überbelegungszustand allerdings überhaupt nicht – das werden Sie feststellen, wenn Sie einmal im Kindergarten vorbeischauchen sollten.

Problematisch ist, dass die Platzzahl inklusive Überbelegung von 111 Kindern nun zum ersten Mal nicht mehr für alle im Kindergartenjahr 2022/2023 aufzunehmenden Kinder ausreicht.

Verwaltung und Kindergarten haben zunächst entschieden, für Kinder aus der hauseigenen U3-Betreuung (Krippe) einen Betreuungsplatz freizuhalten. Aus pädagogischer Sicht ist der nahtlose und vorbereitete Übergang von der Krippe in den Kindergarten Teil des Gesamtkonzeptes unserer Einrichtung. Durch die frühzeitigen Kontakte zwischen „Oben“ und „Unten“ fällt die Eingewöhnung den Kindern deutlich leichter. Für diese Entscheidung sind wir von Elternseite hart kritisiert worden. Selbstverständlich ist keine Entscheidung alternativlos: Die Alternative ist, Kindern aus unserer Gesamteinrichtung das Betreuungsverhältnis zu kündigen und sie somit nach Hause zu schicken, damit ein Kind neu in die Gesamteinrichtung eintreten kann.

Kinder, denen wir nicht pünktlich zum dritten Geburtstag einen Betreuungsplatz bieten können, werden auf einer Warteliste geführt. Über dieses Vorgehen haben wir die betroffenen Eltern mit Schreiben vom 18. Oktober informiert. Ferner haben wir mit allen betroffenen Eltern Einzelgespräche geführt, bei denen jeweils ein Bürgermeister (neu oder alt) und eine Vertreterin des Kindergartens anwesend waren. Diese Gespräche haben am 02. sowie am 10. November stattgefunden.



Weihnachtsferien

Das Schnecken-Stübli hat im Zeitraum **vom 21.12.2022 bis einschließlich 07.01.2023** geschlossen.

Bis es aber soweit ist, hat der Jugendraum wie gewohnt geöffnet:

- Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ab 17:00 Uhr
- Freitag ab 19:00 Uhr



- Rasenmäher, 2-takt, defekt (springt nicht an)
- 7 Betontröge, 1,40m x 0,42m x 0,36m (L x B x H)

Bei Interesse melden Sie sich unter Tel. 07664/8511 (ab 17.00 Uhr).



Sitzungsbericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 16. November 2022

* In der **Frageviertelstunde** äußert sich ein Mitbürger besorgt über die hohe **Geschwindigkeit von Fahrzeugen in der Weinstraße (Ost)**.

Er fragt, weshalb dort keine Geschwindigkeitskontrollen mehr stattfinden.

Die Verwaltung sagt zu das zu prüfen, so könnte auch die mobile Anzeige-Tafel der Gemeinde aufgestellt werden.

Leider sind Prognosen über die Warteliste und deren Verkürzung in einem bestimmten Zeitraum nicht seriös möglich. Seit Führung der Warteliste hat sie sich in einem Fall verkürzt.

Stand heute würden wir insgesamt sechs Rechtsansprüche unerfüllt lassen, den ersten davon im Januar 2023. Dieser Rechtsanspruch ist übrigens gegenüber dem Landkreis als Gewährträger für die Jugendhilfe einklagbar – und das mit klarer Aussicht auf Erfolg, wie aktuelle Beispiele aus Baden-Württemberg zeigen.

Natürlich wollen wir diese Situation nicht aufkommen lassen. Deshalb ist die Verwaltung gerade an folgenden Ideen für Notlösungen dran:

Einrichtung einer Spielgruppe in der Batzenberghalle

Eine weitere Ausprägung der aufgelockerten Standards im Kindergartenbereich sind sogenannte „Spielgruppen“. Diese bedürfen keines Betriebserlaubnisverfahrens und haben abgesenkte Anforderungen was das Personal betrifft. Auch Eltern können hierbei in die Betreuung miteinbezogen werden, einige haben ihre Bereitschaft hierzu bekundet. Allerdings kann eine Spielgruppe nicht annähernd die Betreuungszeiten der Regelbetreuung abdecken.

Betrieb einer Kindergartengruppe mit Naturbezug durch einen freien Träger

Gespräche sowie Begehungen mit einem geeigneten freien Träger hinsichtlich eines Naturkindergartens haben bereits stattgefunden. Auch Datengrundlagen wurden geliefert. Eine Rückmeldung über die Machbarkeit ist leider erst nach dem 25. November zu erwarten, da der KVJS hierzu zumindest ein vorläufiges „Okay“ geben muss.

Einbezug der örtlichen Tagespflege in anderen geeigneten Räumen

Freundlicherweise hat sich auch Sandra Strukely in dieser Frage eingeschaltet. Frau Strukely und der Kindergarten sind im Kontakt darüber, inwiefern die Tagespflege in anderen geeigneten Räumen Teil einer Lösung sein kann.

Einrichtung zusätzlicher Tagespflegestellen am Ort

Kommende Woche haben wir ein erstes Gespräch mit einer potentiellen neuen Tagesmutter, welche ebenfalls Tagespflege in anderen geeigneten Räumen betreiben könnte.

Gemeinsamer Krisenabend mit dem Landkreis

Schlussendlich möchten wir alle verfolgbaren Lösungsstränge in einem gemeinsamen Krisenabend mit den betroffenen Eltern zusammenführen. Dabei möchten wir auch die zuständige Stelle des Landkreises, nach eigenen Aussagen nur noch mit der Abwehr von Platzklagen beschäftigt, einladen. Diese bietet nämlich auch die Beratung von Gemeinden im Betreuungsnotstand an. Denkbar ist ein solcher Abend allerdings erst, wenn alle Tatsachen zu den angedachten Lösungen auf dem Tisch liegen.

In der Zwischenzeit halten wir die betroffenen Eltern selbstverständlich auf dem laufenden. Auch diesen Sachvortrag werden wir ihnen umgehend nach der Sitzung zuleiten. Außerdem wird er auch dem Elternbeirat zur Verfügung gestellt.

Aus dem Gemeinderat gibt es hierzu keine Fragen.

Erweiterungsplanung

Den zweiten Sachstandsbericht trägt Bürgermeister Dieter Hahn vor. Er zeigt im Verlauf die Präsentation mit den Planungsuntersuchungen, welche am 07.11.2022 bereits öffentlich vorgestellt wurde.

Im Juli 2022 hat die Verwaltung in öffentlicher Gemeinderatsitzung einen umfassenden Bericht über den Stand der Erweiterungsplanung des Kindergartens geliefert. Gezeigt wurden verschiedene Perspektiven der Erweiterung, die mit rund 200 qm in die so genannte „Grüne Lunge“ ragt.

Diesen Eingriff in die „Grüne Lunge“ hinterfragt eine Gruppe von Bürgerinnen und Bürger in einem Schreiben, das Anfang Oktober im Rathaus eingegangen ist.

Verwaltung und Gemeinderat haben daraufhin den Architekten Willi Wagner damit beauftragt, die Vorschläge der Bürgergruppe, z.B., mit der Überbauung des Parkplatzes zu prüfen.

Das hat Willi Wagner getan und das Ergebnis seiner Prüfung der interessierten Öffentlichkeit am 07.11.2022 im Foyer der Batzenberghalle vorgestellt.

Aus dieser Vorstellung ergab sich eine lebhaftige Diskussion. Es stellte sich heraus, dass eine Überplanung des Parkplatzes auf Grund des dort befindlichen Rückhaltebeckens und der Grunddienstbarkeit für den LKW-Verkehr der Winzergenossenschaft keine echte Alternative ist.

Es blieb noch offen, ob der Raumbedarf des Erweiterungsbaus quasi über der Pausenhalle zwischen den beiden Gebäuden realisiert werden kann.

Diese Prüfung sollte in der Erwartung einzelner Teilnehmer die Qualität einer Neubauplanung haben, in der Erwartung anderer reiche eine grobe Einschätzung des Planers mit dem Wunsch, dass der Gemeinderat diese Sache überdenkt. Die transparente Vorgehensweise der Verwaltung und die engagierte Arbeit von Willi Wagner wurden gelobt.

Nach erster Einschätzung sieht diese Alternative nicht erfolgversprechend aus. Unterstellt man dort eine überbaubare Fläche von rund 100 qm, müsste das Gebäude über der Pausenhalle viergeschossig werden um den Raumbedarf des unteren neuen Gebäudes zu bringen. Erreicht man an dieser Stelle vielleicht 150 qm Nutzfläche pro Geschoss, wird es immer noch dreigeschossig.

Es gab durchaus auch Stimmen, die den Eingriff in die grüne Lunge mit rund 200 qm bei einer Gesamtfläche von 38.500 qm als vertretbar ansahen. Gemeinderat und Bürgermeister müssen nun entscheiden, wie sie weiter vorgehen.

Diskussionsverlauf:

GR Hanser ist es wichtig, dass noch in diesem Jahr eine Entscheidung getroffen wird, so dass in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen beschlossen werden muss.

Die Variante zur Überbauung des Parkplatzes sei für ihn „vom Tisch“.

GR Hanser fragt, ob bei einer Entscheidung für die von der Planungsgruppe vorgeschlagene Lösung zum Anbau in Richtung Westen die Möglichkeit besteht, parallel zur Änderung des Bebauungsplans schon mit dem Bauvorhaben zu beginnen.

Bürgermeister Hahn erklärt zum Verfahren, dass zunächst der Änderungsbeschluss für den Bebauungsplan im Gemeinderat zu treffen wäre.

Gegebenenfalls könnte parallel ein Bauantrag nach § 33 BauGB gestellt werden, wenn eine gewisse Planreife in diesem Verfahren erreicht ist.

Ein Gespräch mit dem Planungsbüro Fischer hat schon stattgefunden. Man geht gemeinsam davon aus, dass die notwendigen Untersuchungen im Laufe des Verfahrens durchgeführt werden können, sie müssen nicht zwingend davor erfolgen.

GR Hanser teilt mit, dass er aufgrund der Bewegung, die in der Elternschaft besteht, Fragen an die Verwaltung gestellt hatte, welche zu seiner Zufriedenheit beantwortet wurden.

Er dankt der Verwaltung dafür, dass die Gemeinde alle Versuche unternimmt um den Rechtsanspruch zu erfüllen.

*** Bewertung des Amtes und Einweisung des Bürgermeisters in eine Besoldungsgruppe**

Die Besoldung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landes Baden-Württemberg ist im Landeskommunalbesoldungsgesetz (LKombesG) geregelt.

Das Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters ist in Abhängigkeit von der Gemeindegröße jeweils zwei Besoldungsgruppen zugeordnet. In der Größenklasse von 2.001 bis zu 5.000 Einwohnern sind das die Besoldungsgruppen A 15 und A 16.

Der Gemeinderat hat das Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Pfaffenweiler zunächst sachgerecht zu bewerten. Dabei sollen insbesondere die Einwohnerzahl sowie der Umfang und der Schwierigkeitsgrad des Amtes berücksichtigt werden.

Aufgrund der Größe der Gemeinde Pfaffenweiler sowohl bezüglich der Gemarkungsfläche als auch bezüglich der Einwohnerzahl wird vorgeschlagen, das Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Pfaffenweiler nach der Besoldungsgruppe A 15 zu bewerten.

Als Folge dieser Bewertungsentscheidung wird vorgeschlagen, den gewählten Bürgermeister Lukas Mahler zum Amtsantritt in die Besoldungsgruppe A 15 einzuweisen.

Innerhalb der festgelegten Besoldungsgruppe richtet sich das Grundgehalt kraft Gesetz nach der höchsten Erfahrungsstufe.

Im Falle einer direkten Wiederwahl nach der ersten Amtszeit richtet sich die Besoldung für die zweite Amtszeit kraft Gesetz nach der höheren Besoldungsgruppe.

Lukas Mahler verlässt für die Dauer der Behandlung dieses TOP den Verwaltungstisch und begibt sich in den Zuhörer-raum.

Der Gemeinderat beschließt, das Amt des Bürgermeisters nach der Besoldungsgruppe A 15 zu bewerten und Herrn Lukas Mahler mit Beginn der Amtszeit in die Besoldungsgruppe A 15 einzuweisen.

*** Wahl eines Mitglieds des Gemeinderats zur Durchführung der Verpflichtung des neu gewählten Bürgermeisters Lukas Mahler**

Pfaffenweiler hat am 25.09.2022 einen neuen Bürgermeister gewählt.

Mittlerweile ist auch der Wahlprüfungsbescheid der Kommunalaufsicht beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald eingegangen – es hat keine Beanstandungen gegeben.

Die Form der Verpflichtung und Vereidigung des Bürgermeisters ist durch die Gemeindeordnung (GemO) vorgeschrieben. Ein vom Gemeinderat gewähltes Mitglied vereidigt und verpflichtet den Bürgermeister in öffentlicher Sitzung im Namen

des Gemeinderats (§ 42 Abs. 6 GemO).

Die Vereidigung und Verpflichtung des neu gewählten Bürgermeisters Lukas Mahler findet am 30. November 2022 in der öffentlichen Gemeinderatssitzung statt.

Der Gemeinderat wählt in offener Wahl wer im Namen des Gemeinderats die Verpflichtung und Vereidigung des neu gewählten Bürgermeisters durchführt.

Julia God trägt in der Sitzung entsprechend vor und bittet den Gemeinderat um Vorschläge.

GR Roth schlägt für die FBL-Fraktion 1. Bürgermeisterstellvertreterin Annette Üblacker vor.

GR Gutsell erklärt, dass sich die CDU-Fraktion diesem Vorschlag anschließt.

Der Gemeinderat wählt in offener Wahl die 1. Bürgermeisterstellvertreterin Annette Üblacker dazu, im Namen des Gemeinderats die Verpflichtung und Vereidigung des neu gewählten Bürgermeisters durchzuführen.

*** Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung von Digitalfunkgeräten**

Seit mehreren Jahren steht die Einführung des Digitalfunks bei den Feuerwehren und nicht polizeilichen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) im Raum.

Zum 01.01.2022 hat die Integrierte Leitstelle Freiburg nun tatsächlich mit der Einführung des Digitalfunks begonnen. Auf der Ebene der Feuerwehren macht dieser gemeinsame Schritt die Ersatzbeschaffung der bisherigen Funkgeräte notwendig.

Bereits im Januar 2022 hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr für die Umrüstung auf Digitalfunk einen Förderantrag nach der VwV Zuwendungen Feuerwehrwesen gestellt. Auch der entsprechende Zuwendungsbescheid liegt vor.

Nun soll der Auftrag zur Lieferung und zum Einbau der Digitalfunkgeräte vergeben werden.

Der einzige Anbieter von Digitalfunkgeräten mit den erforderlichen Eigenschaften in der Raumschaft ist die MEDER CommTech GmbH. Deren Angebot war bereits Basis für den Förderantrag.

Wegen der Erreichbarkeit und Zuverlässigkeit hinsichtlich der Wartung wird voraussichtlich der gesamte Unterstützungsbereich Südlicher Breisgau den Auftrag an den genannten Lieferanten vergeben. Die Verwaltung hält im Einvernehmen mit der Feuerwehr daher die Einholung von Vergleichsangeboten nicht für sinnvoll. Ferner berichten Gemeinden aus dem Umland, trotz entsprechender Aufforderung keine Angebote von überregionalen Lieferanten erhalten zu haben.

Bürgermeister Hahn begrüßt zu diesem TOP den Feuerwehrkommandanten, Herrn Dominik Scherer, sehr herzlich.

Herr Scherer kann auf die Fragen aus dem Gemeinderat technische Details erläutern und auch über die zeitliche Planung informieren.

GR Hanser fragt nach, ob die entsprechenden Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen.

RAL Mahler geht davon aus, dass der eingeplante Ansatz um rund 2.000 Euro überschritten wird, das jedoch aus vorhandenen Ansätzen ausgeglichen werden kann.

Aufgrund der Brutto-Darstellung ist der zu Zuschuss im Haushalt gesondert dargestellt.

Auf die Nachfrage, was denn nun den Unterschied zwischen digitaler und analoger Funktechnik ausmacht, erklärt Herr Scherer einige technische Details.

Die Einführung des Digitalfunks für die Polizei, die Feuerwehr und weitere Hilfsorganisationen wurde anlässlich der Fußball-WM 2006 geplant. Der Digitalfunk wurde dann nach und nach eingeführt, jetzt auch hier in der Region.

Vorteile sind beispielsweise die Verschlüsselungsmöglichkeiten und damit die bessere Abhörsicherheit und die Möglichkeit Gruppen zu bilden. Das bedeutet, dass innerhalb des Landkreises für verschiedene gleichzeitig stattfindende Einsätze auch verschiedene Funkkreise eingerichtet werden können.

Auf die Nachfrage von GR Eckerle nach der Lieferbarkeit wird erklärt, dass voraussichtlich im April/Mai 2023 die Geräte eingebaut werden können.

GR Eckerle spricht außerdem die Problematik von Stromausfällen an.

Hierzu erklärt Herr Scherer, dass die Anlagen im Feuerwehrhaus über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) für einen Stromausfall gerüstet sind. Die Geräte in den Fahrzeugen laufen über die Fahrzeugbatterie ohnehin weiter. Außerdem ist das Feuerwehrhaus mit einem Aggregat für die Notstrom-Versorgung ausgestattet. Auch die digitalen Umsetzer – notwendig für die Funkübertragung – sind USV-gesichert.

Bürgermeister Hahn weist in diesem Zusammenhang auf das aktuelle und brisante Thema „länger andauernder Stromausfall“ hin.

Ziel ist es dabei, sich für Stromausfälle vorzubereiten, damit beispielsweise medizinische Geräte weiterbetrieben werden können.

In der Batzenberghalle wurden die Vorbereitungen dafür getroffen, dass eine Notstromversorgung nachgerüstet werden könnte.

In Zukunft wird wohl darüber zu entscheiden sein, ob auch für die Batzenberghalle ein Aggregat angeschafft wird.

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Lieferung und zum Einbau der Digitalfunkgeräte an die MEDER CommTech GmbH zum Angebotspreis von 28.740,84 Euro zu vergeben.

*** Spendenaktion für die Ukraine**

Annahme einer weiteren eingegangenen Spende

Die Gemeinde Pfaffenweiler hat in Folge des Überfalls der Russischen Föderation auf die Ukraine ein Spendenkonto eingerichtet.

Der Gemeinderat hat in seinen öffentlichen Sitzungen vom 20.07.2022 und vom 21.09.2022 bereits Spenden mit einem Gesamtbetrag von 3.757,60 € angenommen.

Zwischenzeitlich ist eine weitere Spende von 200 Euro eingegangen

Nach § 78 (4) S. 3 GemO hat der Gemeinderat darüber zu entscheiden, ob die Gemeinde diese Spende annimmt.

**Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:
Die Gemeinde Pfaffenweiler nimmt die eingegangene Spende in Höhe von 200,00 Euro an.**

*** Verwendung der eingegangenen Spende**

Spenden sind nach der Vorgabe des Spenders zu verwenden. Bei den auf dem Spendenkonto eingegangenen Spenden ist der vorgegebene Zweck die Unterstützung von ukrainischen Menschen. Die Gemeinde Pfaffenweiler hat die Spenden somit als Durchlaufspenden zu behandeln und an einen geeigneten Empfänger weiterzuleiten.

Bereits in den öffentlichen Sitzungen vom 20.07.2022 und vom 21.09.2022 hat der Gemeinderat beschlossen, die bis dorthin eingegangenen Spenden an die Stiftung „Neue Familie“ im ukrainischen Czernowitz zur Unterstützung von Binnenflüchtlings weiterzuleiten.

Die Verwaltung schlägt vor, auch die weitere eingegangene Spende auf diese Weise zu verwenden.

Der Gemeinderat beschließt, die eingegangene Spende in Höhe von 200,00 Euro über den Förderverein Gedankendach e. V. an die ukrainische Stiftung „Neue Familie“ in Czernowitz weiterzuleiten.

*** Anfragen, Wünsche und Anträge aus dem Gemeinderat**

Die Verwaltung geht auf Anfragen aus dem Gemeinderat aus früheren Sitzungen ein.

RAL Lukas Mahler informiert in der Sitzung wie folgt:

1. Kredite:

GR Eckerle hat sich in der zurückliegenden Sitzung nach der Einbeziehung von sog. Forward-Darlehen in die mittelfristige Finanzplanung der Gemeinde erkundigt.

Bei einem Forward-Darlehen wird ein Darlehensvertrag zum jetzigen Zeitpunkt abgeschlossen, das Darlehen an sich aber erst in Folgejahren abgerufen. Die Konditionen, vor allem der Zinssatz, orientieren sich somit grundsätzlich am jetzigen Niveau. Allerdings ist es üblich, dass Kreditinstitute sowohl einen Forward-Aufschlag für die Vorlaufwartezeit als auch einen Zinsaufschlag auf das heutige Zinsniveau verlangen. Diese Form der Zinssicherung hat also ihren Preis.

Unterm Strich lässt sich also feststellen, dass Forward-Darlehen immer eine Form der Zinswette darstellen. Hierbei wettet der Kreditnehmer darauf, dass das Zinsniveau steigt, die Bank wettet dagegen – sichert sich allerdings wie bereits beschrieben sorgfältig ab.

Darüber hinaus ist die haushaltsrechtliche Zulässigkeit von Forward-Darlehen stark umstritten. Nach § 87 GemO darf die Gemeinde Darlehen nur für den konkreten Investitionsbedarf des Haushaltsjahres aufnehmen. Diesem Grundsatz widerspricht bereits der Charakter des Forward-Darlehens an sich.

Unabhängig davon, ob die Kommunalaufsicht dem überhaupt zustimmen würde, sieht die Verwaltung das Thema kritisch. Eine Zinsprognose, die so sicher ist, dass der Gemeinde trotz aller Aufschläge ein nennenswerter Vorteil entsteht, kann nicht gegeben werden.

2. Umsatzsteuerreform

GR Hanser hat in der zurückliegenden Sitzung das Thema der Umsatzsteuerreform und deren Auswirkungen auf die Gemeinde Pfaffenweiler angesprochen.

Bislang waren die juristischen Personen des öffentlichen Rechts – also auch die Kommunen – weitestgehend von der Anwendung des Umsatzsteuergesetzes ausgenommen. Ein-

zige Ausnahme waren die sogenannten Betriebe gewerblicher Art, beispielsweise die Wasserversorgung.

Diese umsatzsteuerrechtlichen Privilegien des öffentlichen Sektors werden nun in weiten Teilen aufgelöst. Das heißt, dass die Gemeinden zukünftig in allen Bereichen unter denselben Voraussetzungen wie private Unternehmen umsatzsteuerpflichtig und vorsteuerabzugsberechtigt werden können. Stand heute greift die Reform zum 01.01.2023 (also in 6 Wochen), eine Fristverlängerung befindet sich auf Bundesebene in der Diskussion.

Problematisch an dieser Reform sind weniger die finanziellen Auswirkungen, sondern der Umsetzungsaufwand. Mit dem Thema Umsatzbesteuerung und der damit verbundenen steuerlichen Compliancemaßnahmen kommt eine Aufgabe auf die Rathäuser zu, die es bisher schlichtweg nicht gegeben hat.

Somit wird sich unsere neue Rechnungsamtsleiterin Julia God durchaus im täglichen Betrieb damit auseinandersetzen müssen, ob der Kuchenverkauf der Schule uns als Schulträgerin zur Abführung von Umsatzsteuer verpflichtet. Hier kann ich die Antwort allerdings schon vorwegnehmen: Das ist der Fall.

Neue Anfragen aus dem Gemeinderat gibt es nicht.

* **Bekanntgaben und Verschiedenes:**

Die Verwaltung informiert über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde wie folgt:

Unvollständige Auskunft wegen Geltungsdauer eines Gemeinderatsbeschlusses

In der letzten Sitzung kam in der Frageviertelstunde die Frage auf, wann der Gemeinderat nach einem Beschluss erneut verhandeln und beschließen darf. Hintergrund waren die Grundsatzbeschlüsse des Gemeinderats zum Ärztehaus.

Wir hatten die spontane Antwort gegeben, dass es eine 6-monatige Sperrzeit gebe.

Das war richtig, wenn es um das Antragsrecht von Fraktionen geht. Diese steht unter dem Vorbehalt, dass nicht innerhalb der letzten sechs Monate bereits über den Antragsgegenstand verhandelt wurde.

Allerdings darf der Gemeinderat schon in der nächsten Sitzung wieder beschließen, wenn er das will.

Dazu gibt es 2 Möglichkeiten:

1. der BM setzt den TOP auf die TO und der Gemeinderat stimmt dem ausdrücklich oder stillschweigend zu.
2. der Gemeinderat beschließt ausdrücklich, dass der TOP erneut behandelt werden soll (dann in der nächsten Gemeinderatssitzung).

Schulstatistik zum Stichtag 19.10.2022

Die Schneckenkantschule hat im Schuljahr 2022/23 77 Schulkinder in 4 Klassen. Aus Pfaffenweiler kommen aktuell 65 Kinder. Aus den Umlandgemeinden sind es 12. Von den 77 Schulkindern haben 7 Kinder einen Migrationshintergrund.

Es werden insgesamt **12 Kinder inklusiv** beschult. 8 Kinder werden im Förderschwerpunkt des Lernens, 3 Kinder im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung und 1 Kind im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung inklusiv beschult.

Zur Einschulung standen in diesem Schuljahr 15 Kinder an, 14 wurden eingeschult.

Am Schuljahresende 21/22 haben 31 von 33 Kindern eine Grundschulempfehlung erhalten. Von den 31 Empfehlungen

waren 24 für das Gymnasium, 6 für die Realschule und 1 für die Werkrealschule. Tatsächlich ist kein Kind in die Werkrealschule gegangen, 8 zur Realschule, 7 zur Gemeinschaftsschule und 15 aufs Gymnasium.

Vergabe Gasliefervertrag für das Jahr 2023

In der Sitzung vom 21.09. hatte der Gemeinderat beschlossen, die Belieferung der gemeindlichen Abgabestellen mit Erdgas ab dem 01.01.2023 mit einjähriger Preisbindung auszuschreiben. Daneben hat er die Verwaltung mit der Vergabe an den wirtschaftlichsten Anbieter beauftragt.

Die Verwaltung hat die beschränkte Ausschreibung zwischenzeitlich mit den fünf in der Beratungsvorlage aufgeführten regionalen Energieversorgungsunternehmen durchgeführt.

Es ist ein Angebot eingegangen, nämlich das der badenova AG & Co. KG. Demzufolge hat die badenova AG & Co. KG den Zuschlag erhalten.

Aus Sicht der Verwaltung hat sich die Entscheidung, überhaupt auszuschreiben, als richtig herausgestellt – der abgeschlossene Energiepreis liegt 50% unter dem derzeitigen Ersatzversorgungslevel.

Jahresbilanz CAP-Markt 2021

Die Breisgau Arbeit gGmbH als Betreiber des CAP-Markts hat uns freundlicherweise die Bilanz des Jahres 2021 zur Verfügung gestellt. Das Jahresergebnis ist nach eigenen Aussagen des Betreibers super. Auch aus unserer Sicht ist es hervorragend und übertrifft die Erwartungen und Prognosen bei weitem.

Wir sind sehr froh darüber, dass die Lebensmittelversorgung am Ort so gut angenommen wird und danken vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des CAP-Markts für diese tolle Leistung.

Neues Bürgerbüro im Erdgeschoss

Corona hat sehr vieles verändert – so manches nachteilig, manches aber auch zum Vorteil. Während der Corona-Krise stellte sich die Frage, wie wir den Dienstbetrieb am besten aufrechterhalten können. Ein Baustein war, dass wir versucht haben, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglichst in Einzelbüros arbeiten zu lassen.

Da die Gemeinderatssitzungen in der Batzenberghalle stattfanden und vermutlich auch weiterhin stattfinden, bot es sich an, den verwaisten Sitzungssaal zu nutzen.

Dieser war bekanntlich in die Jahre gekommen, so dass wir eine Sanierung und Modernisierung durchgeführt haben. Diese ist fertig und kostet zwischen 15.000 und 20.000 Euro.

Windkraft am Hohfirst

Am Abend vor der Sitzung fand die öffentliche Informationsveranstaltung zur Windkraft in der Verwaltungsgemeinschaft statt. Die Ökostromgruppe stellte Überlegungen vor, wie am Hohfirst zwei Windräder errichtet werden könnten. Aus den Reihen der drei Gemeinderäte kamen einige Fragen, die auch beantwortet wurden. Ich nehme an, dass die drei Bürgermeister sich über die weitere Vorgehensweise abstimmen werden.

DigitalPakt Schule

Der Zuwendungsbescheid im Rahmen des DigitalPakts Schule liegt mittlerweile vor. In Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Vertec beginnt jetzt die Ausschreibung zur Vergabe der Elektroarbeiten (beschränkte Ausschreibung, Verkabelung Neubau).

Mit den Ausführungsarbeiten soll dann ab Februar 2023 begonnen werden.

Haushaltsanträge aus den Fraktionen

Traditionell sind die Haushaltsanträge der Fraktionen der Einstieg in die jährliche Haushaltsplanung. Sofern Haushaltsanträge gestellt werden sollen, bitten wir um Vorbereitung für die kommende Gemeinderatssitzung am 30.11.2022.

Rückläufe zur Bürgerbeteiligung Stube

Die Bürgerbeteiligung (digital wie analog) ist gestartet und läuft richtig gut. Wir haben heute 27 digitale und 2 analoge Rückmeldungen. Erfreulicher Weise gibt es viele positive Rückmeldungen.

Diese Gemeinderatssitzung ist die letzte Sitzung, welche von Bürgermeister Dieter Hahn geleitet wird.

Aus diesem Anlass ergreift die 1. Bürgermeister-Stellvertreterin Annette Üblacker das Wort und hält im Namen des gesamten Gemeinderats folgende Ansprache:

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, der Verwaltung, des Kindergartens und des Bauhofs,
liebe Sibylle, und natürlich
lieber Herr Bürgermeister Dieter Hahn,

als Sie, lieber Herr Bürgermeister, im Sommer erklärt haben, sich nicht mehr für eine weitere Amtszeit aufstellen zu lassen, war natürlich klar, dass es eine Form der Würdigung und Verabschiedung geben muss. Die Frage stellte sich eigentlich nur nach dem „Wie“. Sie haben sich dafür entschieden, kein großes Aufhebens um die Beendigung Ihrer Amtszeit als Bürgermeister zu machen. Ihr Wunsch ist es, sich in den verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen, in denen Sie als Bürgermeister gewirkt haben, direkt und persönlich zu verabschieden und am kommenden Freitag durch ein offenes Rathaus den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich einzeln oder auch im Zusammenschluss als Gruppe beziehungsweise als Verein, zu verabschieden.

Dies galt und gilt es natürlich zu respektieren, aber es gab - ehrlich gesagt - schon eine kurze Phase der Verwirrung, weil es nicht auf unbedingt der „üblichen“ Vorstellung der Verwaltung und des Gemeinderates einer offiziellen Verabschiedung eines Bürgermeisters entsprach.

Aber wie bei vielen Fragen in den letzten Jahren haben wir, die Verwaltung und der Gemeinderat, zusammen aus unserer Sicht eine Lösung gefunden, die Ihrer offiziellen Verabschiedung nach einer langen Amtszeit gerecht wird, die dem Anlass entsprechend würdig ist und die Ihnen selbst in dieser Form bestimmt auch zusprechen wird.

Aber zuerst möchte ich an dieser Stelle einen kurzen Rückblick auf die vergangenen 16 Jahre, Ihre Amtszeit als Bürgermeister von Pfaffenweiler, geben.

Bereits in Ihrem „Impuls eines scheidenden Bürgermeisters“ haben Sie im Rahmen der Bürgerversammlung die Großprojekte der Gemeinde angesprochen und aufgezählt. Daher werde ich mich bei diesen Themen kurz halten.

(Große Ereignisse)

- Sie haben sich 2006 auf das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Pfaffenweiler beworben, haben sich gegen mehrere Mitbewerber durchgesetzt und sind von den Bürgerinnen und Bürgern von Pfaffenweiler mit einem hervorragenden Wahlergebnis zu ihrem neuen Bürgermeister gewählt worden. Dieses Amt haben Sie zu einer Zeit übernommen, als z.B. das **Thema „L 125“** ganz aktuell war und den Ort regelrecht in zwei Lager gespalten hatte. Sicherlich war das

kein leichter Einstieg in Ihr neues Amt, aber wie in allen Themenbereichen haben Sie sich in das Thema hineingefuchst und sich detailliertes Wissen angeeignet, um mit und für die Gemeinde Pfaffenweiler nach bestem Wissen und Gewissen agieren zu können.

Doch dies war nicht das einzige große und auch emotionale Thema:

- Ihre Vision **„Pfaffenweiler denkt Zukunft“** haben Sie angestoßen, um die Rahmenbedingungen für die Bürgerinnen und Bürgern sowie für die Vereine der Gemeinde Pfaffenweiler zu verändern. Es war ein Prozess, an dem sich viele Bürger_innen in verschiedensten Formen beteiligt haben.
- Die **Batzenberghalle** wurde saniert und umgebaut
- Das **Feuerwehrhaus** an einem anderen Platz neu gebaut
- In der **Schule** wurde das Lehrschwimmbecken abgebaut und durch die Mensa ein neuer heller und freundlicher Platz geschaffen. Ein weiterer Anbau steht kurz vor dem Bauantrag und damit soll den ständig steigenden Anforderungen des Schulbetriebes Rechnung getragen werden.
- Der **Kindergarten** wurde energetisch saniert. Aber die gesetzlichen Anforderungen für den Betrieb eines Kindergartens steigen an und daher reicht der Platz nicht mehr aus. Dieses Thema wird gerade sehr heiß diskutiert.
- Die **Stube**, die nun schon seit Jahren immer wieder als Tagesordnungspunkt für die Gemeinderatssitzungen steht und uns immer noch intensiv beschäftigt und wohl auch noch eine Zeit lang beschäftigen wird. Sie haben sich für den Erhalt der Stube eingesetzt, nicht nur, weil Sie es als Aufgabe eines Bürgermeisters ansehen, ein solch geschichtsträchtiges Haus und die Mitsprache bei einer neuen Nutzung nicht zu verlieren, sondern weil Sie persönlich das gewisse Verständnis und Gespür für die Erhaltung, Sanierung und Verbindung der Vergangenheit und Gegenwart von Gebäuden mit Geschichte haben.
- Parallel zu den ortseigenen Themenbereichen hatte und hat immer noch die Gemeinde die **Flüchtlingskrise 2015** und die aktuelle **Flüchtlingsituation der Ukraine 2022** zu bewältigen und nach Lösungen zu suchen. Es gilt Wohnraum zu suchen und Integrationsarbeit zu leisten und dabei den tragischen und traumatischen Lebensgeschichten der Menschen, die plötzlich und unverschuldet in die Not versetzt wurden, ihr zu Hause mit allem Hab und Gut verlassen zu müssen, gerecht zu werden. Sie haben viel Zeit und Energie aufgewendet und mit den Bürger_innen von Pfaffenweiler persönlich das Gespräch gesucht, um die geflüchteten Menschen mit Wohnraum versorgen zu können, die Wogen zu glätten, wenn es Probleme zwischenmenschlicher Natur gab.
- Auch zu den Themen **Klima- und Umweltschutz** wurden neue Prozesse angeregt, die nun bereits über Jahre laufen und aktueller sind denn je.

Pfaffenweiler wurde in das Landessanierungsprogramm aufgenommen, und dadurch konnten öffentliche wie private Gebäude saniert werden. Dieses Angebot der Unterstützung haben viele Bürger_innen genutzt und ortsbildprägende Gebäude konnten erhalten und saniert werden.

Es wurde der Klimabeirat gebildet, der sich mit den aktuellen Themen des Klima- und Umweltschutzes auseinandersetzt und konkrete Ideen zur Umsetzung entwickelt und vorstellt, was hier bei uns im Ort möglich und realisierbar sein könnte.

- Gerade zu Beginn Ihrer Amtszeit haben sie sich sehr intensiv mit den damaligen **Jugendlichen** auseinandergesetzt. In verschiedenen Altersgruppen haben Sie die Jugendlichen eingeladen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Und letztendlich ist daraus auch der Jugendraum im oberen

Kindergartengebäude entstanden, der durch den Kindergarten- und Kinderkrippenumbau nun in die ehemaligen Räume der Feuerwehr in der Batzenberghalle umgezogen ist und gerade wieder ein Revival mit dem Besuch von Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren erlebt.

- Eine Herzensangelegenheit war für Sie die **Daseinsfürsorge** und damit verbunden auch der CAP-Markt. Die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes war ein Projekt, was zum Scheitern verurteilt schien. Und plötzlich kam mit der Lebenshilfe und der Aktion Mensch die Möglichkeit, sowohl der Daseinsfürsorge als auch durch das Konzept des CAP-Marktes, dem integrativen und inklusiven Gedanken gerecht zu werden. Und das alles in Rekordzeit. Das war wirklich Rettung in letzter Not. Zurecht haben Sie in Ihrem Impulsvortrag an der Bürgerversammlung zu bedenken gegeben, wie schwierig es während der Corona-Phase für viele Bürger_innen hätte sein können, hätte es keinen Lebensmittelmarkt in Pfaffenweiler gegeben.
- Neben diesen großen Projekten gab und gibt es die Themen, die kontinuierlich gut gepflegt werden wollen, zum Beispiel die **Städtepartnerschaft mit Jasper** und auch das **Schnecke-Fescht**, das jedes Jahr von neuem auf der Tagesordnung mit der Vereinsgemeinschaft und den Vereinen vorbereitet sein will.
- Das Projekt „**Pfaffenweiler 2030**“, das zwar schon durch die Befragung und die Workshops rund 2 Jahre andauert, aber die eigentliche Arbeit und Aufgabe der Umsetzung mit Bürgerinnen und Bürgern erst jetzt beginnen wird.

16 Jahre sind eine lange Zeit, in der viel geschieht. Während Ihrer Amtszeit gab es natürlich auch Prozesse und Veränderungen, denen gegenüber Sie sich offen zeigten. Z.B. wurden im Gemeinderat neben den Ausschüssen, die gemäß der Gemeindeordnung bestehen, neue Arbeitsgruppen gebildet, denen Mitbürgerinnen und Mitbürger gemeinsam mit Verwaltung und Gemeinderat angehören und spezifische Themen besprechen und auch Vorschläge erarbeiten: Klimabeirat, Flüchtlingsbeirat, Schule, Kindergarten, Pfaffenweiler 2030.

Es war Ihnen ein großes Anliegen, die Bürger_innen, soweit es geht, zu beteiligen. Dabei war Ihnen bewusst, dass Alleingänge der Verwaltung und/oder des Gemeinderates bei den großen Themen, die die Bürger_innen direkt betreffen, zum Scheitern verurteilt sind. Es war Ihnen auch klar, dass es mehr als eine Meinung gibt und Sie zeigten sich bereit, andere Ansichten anzuhören und mit den Bürger_innen ins Gespräch zu kommen, auch wenn dies nicht nur angenehme Gespräche waren, Sie haben die sachliche Konfrontation nicht gescheut.

Diese Aufzählung der größeren und vielleicht auch sichtbaren Projekte und Themen ist bestimmt nicht vollständig, zeigt aber doch, was in 16 Jahren so alles begonnen und umgesetzt werden kann. Vielleicht denkt sich der eine oder die andere, es hätte auch mehr sein können, aber dass sollte der oder die andere erst einmal zeigen.

Diese großen Bereiche benötigen einen großen Einsatz und viel Energie, um sie am Laufen zu halten und mit Blick auf das Ziel Schritt für Schritt umsetzen zu können. Und trotzdem sind diese Themen nur ein Teil Ihrer Arbeit gewesen. Der andere Teil wirkt vielleicht auf den ersten Blick nicht so spektakulär, ist nicht so sichtbar wie z.B. die Batzenberghalle oder das Feuerwehrhaus. Aber er zeigt den Menschen, der als Bürgermeister das höchste Amt im Ort bekleidet. Es geht um die ganz alltäglichen Aufgaben in der Verwaltung als Chef im Rathaus. Möglichst immer ansprechbar und präsent zu sein für die Bürgerinnen und Bürger und ein offenes Ohr für deren Nöte und Bedürfnisse zu haben, den Kontakt zu den Mitarbei-

tenden zu halten, eine gute Arbeitsatmosphäre zu schaffen und sich die Zeit für ihre Anliegen zu nehmen, **das** war Ihnen wichtig. Egal, ob im Rathaus, im Gemeinderat, den Vereinen oder mit einzelnen Bürgern, Sie haben gemeinsam mit Ihren Gesprächspartner_innen nach Lösungen gesucht, versucht, verhärtete Fronten zu lockern und auch mit einer Klarheit argumentiert, wenn es notwendig war. Es liegt in der Natur der Sache, dass dies nicht jedes Mal gelingen oder zu einem positiven Abschluss kommen kann.

Dies war auch Ihre Haltung im Gemeinderat, Themen zu diskutieren. Gut, manchmal hat sich der ein oder andere Informationen früher oder auch das ein oder andere Vorgehen anders gewünscht, aber allen alles recht machen kann niemand. Und es gehört in dieses Gremium eben auch dazu, dass sachlich und fachlich gestritten werden darf und auch soll, der Ton muss halt stimmen. Und das war in den 16 Jahren unter ihrem Vorsitz der Fall.

Für Sie war es selbstverständlich, unabhängig von der Größe oder Art des Anlasses, den Menschen mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen. Ob in einer angespannten, ausgelassenen oder auch traurigen Situation haben Sie die richtigen Worte gefunden, um deeskalierend zu wirken, herzlich zu lachen oder auch Trost zu spenden. Ein Zitat an der richtigen Stelle hatten Sie auch immer parat.

(Wünsche für die Zukunft)

Ich wechsele jetzt zum Du, das erscheint mir gerade passender.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hahn,
lieber Dieter,

es bleibt mir jetzt nur noch im Namen der Gemeinde und des Gemeinderates Dir unseren Respekt und die Anerkennung für die Arbeit als Bürgermeister in den vergangenen 16 Jahren auszusprechen. Danke für Dein berufliches und persönliches Engagement für die Gemeinde Pfaffenweiler. Die Spuren, die Du hinterlässt, werden noch lange sichtbar sein und bleiben.

Ich darf dich nun bitten, nach vorne zu kommen:

Natürlich wollten wir Dir nicht nur mit freundlichen Worten danken, sondern Dir etwas schenken, was Dir Freude macht. Aber was schenkt man jemandem, der erstens „alles hat“ (O-Ton Dieter Hahn) und zweitens kein Geschenk möchte. Einen Hinweis hast du uns dann aber doch gegeben:

Du hattest dich vor rund 3 Jahren so über den Einsatz von „Aktion Mensch“ für die Unterstützung beim CAP-Markt gefreut, dass du Dir eine Spende für die „Aktion Mensch“ als Geschenk vorstellen könntest und wünschen würdest.

Die Gemeinde Pfaffenweiler hat daher gemeinsam mit dem Gemeinderat beschlossen, Deinem Wunsch zu entsprechen und eine Spende an die Aktion Mensch zu tätigen. Den symbolischen Scheck möchten wir Dir jetzt hier und heute überreichen.

Aber es steht noch ein weiteres Dankeschön aus:

Bereits vor 8 Jahren bei Deiner Wiederwahl habe ich in meiner Ansprache gesagt, dass ein Bürgermeister nur so stark ist, wie seine Frau und Familie im Hintergrund für ihn da ist, ihn unterstützt und stärkt. Aber das muss ich Dir ja nicht sagen, denn diesen Dank hast Du in einer außergewöhnlich schönen und berührenden Form einer Liebeserklärung bei der Bürgerversammlung Deiner Sybille selbst gesagt, und dem ist nichts hinzuzufügen.

Liebe Sybille, vielen Dank von Seiten der Gemeinde und des Gemeinderates, dass Du Dieter den Rücken gestärkt und ihn unterstützt hast, dass er sein Amt auch uneingeschränkt ausüben konnte. Auch einen Dank an Eure Kinder, die nicht selten auf ihren Papa verzichten mussten, wenn er mal wieder einen von den vielen Terminen wahrnehmen musste. Als kleines sichtbares Dankeschön haben wir hier einen Blumenstrauß für dich.

(Einladung zum „Ausklang“)

So, und wie Sie vielleicht alle schon bemerkt haben, gibt es in dieser Sitzung keinen nicht-öffentlichen Teil im Anschluss. Wir haben uns gedacht, dass es nicht passend wäre, einfach zur Tagesordnung überzugehen, zumal viele Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, heute anwesend sind und die letzte Sitzung unseres Bürgermeisters verfolgt haben. Daher laden wir Sie alle im Anschluss ein, bei einem Glas Wein mit dem Bürgermeister gemeinsam in dem ein' oder anderen Gespräch diese Sitzung ausklingen zu lassen.

So, Dieter, und jetzt darfst Du deine letzte Sitzung als Bürgermeister schließen.

Bürgermeister Dieter Hahn erwidert, dass der Dank nicht nur einer Person gebührt, sondern den Teams, die da hinten dran stehen:

- den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, allen die in den 16 Jahren tätig waren, darunter auch Thomas Wagner.
- dem Team der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

„Wir haben gemeinsam für Pfaffenweiler viel erreicht!“

Er erinnert sich gerne an kleine „Geschichten“ wie die, dass Jugendliche aus den Anfängen des Jugendraums nun wie er selbst ihre Kinder zum Kindergarten bringen...

Bürgermeister Dieter Hahn schließt seine letzte Gemeinderatssitzung mit den Worten:
Es war schön Ihr Bürgermeister zu sein, es war mir eine Ehre!

Harry Schumacher, Protokollführer



Neue Bäumlepfung am Batzenberg

Im Projekt „Landwirte und Bürger für starke Äcker mit Natur“ gab es weiteren Fortschritt für die Biologische Vielfalt. Freiwillige aus den Batzenberggemeinden pflanzten vergangene Woche eine Felsenbirne (Höhenweg) und zwei Weinbergpfirsiche (Kehre von der April-Aktion).

In Norsingen kamen an eine Böschung Abzweig Alte Lindenstraße eine Mispel, Kornelkirsche, Pfaffenhütchen, Felsenbirne und Traubeneiche. Angesichts des letzten Sommers verdienen die Gießhelfer wieder großen Respekt.

Das 1,5-jährige Projekt endet im Januar und hat mit vereinten Kräften und viel Entgegenkommen der Flächenbesitzer insgesamt mehr zuwege gebracht als geplant. Für die Mehrausgaben sind Spenden willkommen an ECOtrinoa e.V., Konto DE90 6805 0101 0002 0797 54, Stichwort „Landwirte und Bürger“.



Weinbergpfirsich an Kehre oberhalb Pfaffenweiler
Foto: Dr. Carola Holweg



Batzenberger Winzerkapelle

BLÄSERJUGEND

Am vergangenen Samstag, den 19.11. haben in Kirchzarten wieder die Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber vom Oberbadischen Blasmusikverband stattgefunden. Viele junge Musikerinnen und Musiker aus Pfaffenweiler haben sich den Prüfungen gestellt, die aus 3 Teilen bestehen.

Alle Theorie- und Praxisteile haben erfolgreich bestanden:

Bronze: Finja Stickling, Klarinette
Felicitas Wecker, Alt-Saxophon
Fynn Battisti, Waldhorn

Silber: Amelie Jenne, Querflöte

Mit Stolz gratulieren wir den Prüflingen zu ihrem Erfolg!

Batzenberger Winzerkapelle e.V.





Gewerbeverein

Liebe Mitglieder,
zum Ausklang des Jahres möchten wir Sie **am 08.12.22 um 18 Uhr zu einem Glühweinabend im Gasthaus Krone in Ehrenkirchen** einladen. Dieser Teil wird, trockenes Wetter vorausgesetzt, draußen im Hof stattfinden. Anschließend haben wir im Gasthaus Krone Plätze reserviert, damit jeder Teilnehmer auf eigene Kosten á la Carte Abendessen kann. Die Getränke werden vom Gewerbeverein übernommen.

Es wird unser letzter Netzwerkabend in diesem Jahr sein und wir möchten damit an die bisher sehr erfolgreichen Stammtischabende in diesem Jahr anknüpfen. Die bisherigen Abende haben Betriebe zusammengebracht, die vorher gar nichts voneinander wussten. Genau das ist das Ziel dieser Netzwerkabende. Deshalb bitten wir Sie, sich einfach mal anzumelden und schauen, was passiert.

Anmeldungen bitte per Mail an info@dergewerbeverein.de oder telefonisch unter **0171-1465555, Norman Killius** oder **0173-3219386, Manuel Martins**

Ihr Vorstand
Manuel Martins und Norman Killius



Landfrauen

Weihnachtsgebäckverkauf

Die LandFrauen verkaufen am **Samstag, den 3. Dezember von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr** Weihnachtsgebäck und Linzertorten seitlich der Apotheke. Wir freuen uns auf Sie!



Schnecke-Narre



Mir Freije uns uff Euer B'söäch im
Museumscäpe.
S'gitt Selbergmächti Chöchä und Kaffe.
d'Schnecke-Narre
Kontakt: hanserlothar@gmx.de 0173 344 34 20



VfR Pfaffenweiler

Spielertermine Jugend

Samstag, 26.11.2022

E1-Junioren
13:30 Uhr: **SG Batzenberg** – SC Freiburg-Tiengen
Spielort: Pfaffenweiler

D-Junioren
13:30 Uhr: SV Au Wittnau – **SG Batzenberg**
Spielort: Wittnau

C-Junioren
15:00 Uhr: SG Weilertal – **SG Batzenberg**
Spielort: Weilertal

B-Junioren
15:00 Uhr: **SG Batzenberg** – SG Freiburg-Nord
Spielort: Pfaffenweiler

A-Junioren
15:00 Uhr: SG Münstertal – **SG Batzenberg**
Spielort: Untermünstertal

Mittwoch 30.11.2022

A-Junioren
19:00 Uhr: **SG Batzenberg** – JFV Tuniberg
Spielort: Pfaffenweiler

Öffnungszeiten VfR Clubheim November 2022 – Januar 2023

29.11.22 – 10.12.22	Dienstags + Samstags
11.12.22 – 20.01.23	geschlossen
ab 21.01.23	wieder geöffnet

Öffnungszeiten: Dienstags 20 Uhr – 23.30 Uhr
Samstags 15 Uhr – 19 Uhr

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Mit sportlichen Grüßen
VfR Pfaffenweiler



Volkshochschule

210702 Windlicht / Blumenampel mit Makramee gestalten
Mittwoch, 18.01.2023, 1x, 17.30–21.30 Uhr,
Johann-Philipp-Glock-Schule, € 24,00
110702 Impfen, Entwurmen & Co. - Fachvortrag
Dienstag, 24.01.2023, 1x, 19.00–21.00 Uhr,
Johann-Philipp-Glock-Schule, € 9,00

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich
Programmhefte liegen im Rathaus aus.
Anmeldung: VHS Südlicher Breisgau Tel. 07633-926512,
Email: sutter@vhs-bad-krozingen.de oder
www.vhs-bad-krozingen.de
Ansprechpartnerin: Christa Sutter



Wanderverein

Ankündigung der Nikolauswanderung

Am Freitag, den 2.12 um 18 Uhr treffen wir uns an der Batzenberghalle. Es folgt eine kleine Wanderung mit Einkehr und Abschluss an der Grünwasenhütte. Essen und Getränke stehen auf Spendenbasis bereit.

Meldet Euch gerne unter dieser E-Mail Adresse an:
info@wandervereinpfaffenweiler.de

Wir freuen uns!

Die Vorstandschaft



Seelsorgeeinheit Batzenberg- Obere Möhlin - Gemeinde St. Columba

Lebendiger Advent 2022 – eine ökumenische Aktion



Wie schon in den vergangenen Jahren in Schallstadt, soll der Advent dieses Jahr auch in Pfaffenweiler „lebendig“ werden, und zwar in der Zeit von 1. - 24. Dezember.

Wir suchen Menschen, die bereit sind, sich daran zu beteiligen! Machen Sie mit?

Unsere Idee: Man kann ein Fenster bunt gestalten, an einem bestimmten, dafür vorgesehenen Tag enthüllen und um 18:00 Uhr zum Treffen vor dem jeweiligen Haus einladen.

Bei diesem Treffen kann man z. B. gemeinsam Adventslieder singen, eine Geschichte hören oder sich mit einem Gebet auf die Adventszeit einstimmen. Auf Bewirtung soll dieses Jahr wegen der Corona-Pandemie noch verzichtet werden.

Bunt erleuchtete Fenster, ein Besuch dort bei einem abendlichen Spaziergang mit Laterne, Begegnungen bei den „Treffpunkten“ an den jeweils festgelegten Tagen: So wird der Advent „lebendig“.

Es haben sich bis jetzt drei Familien angemeldet. Schön wäre es, wenn an dieser Adventsaktion noch einige Familien mitmachen würden.

Zum Zustandekommen der Aktion müssen nicht alle Tage belegt sein. Es ist durchaus möglich, sich z. B. nur an den Sonntagen oder einzelnen „besonderen“ Tagen vor einem Fenster zu treffen.

Bitte melden Sie sich bald bei Stefanie Heitzler (stefanie.heitzler@gmx.de).

Wir erstellen dann eine Liste mit den Adressen, die in der Pfarrkirche St. Columba, im Mitteilungsblatt und auf der Homepage veröffentlicht wird.

Das Gemeindeteam

Pfarrbüro St. Columba, Kirchstraße 8, 79292 Pfaffenweiler,
 Tel. 07664 92548-10, Fax 07664 92548-29

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch, 10-12 h; Donnerstag, 15-18 h

Samstag, 26.11.

18:30 Uhr Vorabendmesse in Ebringen

1. Adventssonntag, 27.11.

10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Pfaffenweiler

Montag, 28.11.

18:25 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

Mittwoch, 30.11.

15:00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 1.12.

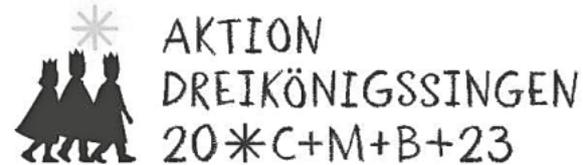
20:00 Uhr Spurensuche im Advent in Schallstadt

Der Firmweg 2023 startet!

Informationsabende:

Mittwoch, 07.12.2022, 20:00 Uhr im Georgsheim, (Gerbergasse 1 in Ehrenstetten) oder

Freitag, 09.12.2022, 20:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Blasius, (Auf der Viehweid 2 in Schallstadt).



Sternsingen 2023 findet in Pfaffenweiler wieder „richtig“ statt!

Am Dreikönigsfest 2023 soll es wieder singende Sternsinger-Gruppen geben, die durch unseren Ort ziehen! Darüber freuen wir uns sehr. Ohne Dich / Sie / Euch strahlt hier allerdings nichts! Deshalb benötigen wir Deine / Ihre / Eure Unterstützung.

Wir suchen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die gerne als Sternsinger bzw. Begleitperson mitmachen wollen. Der Dreikönigstag, der 6. Januar 2023, wird auf einen Freitag fallen. Zur weiteren Planung der Aktion bitten wir alle, die zum Mitmachen bereit sind, sich bei den in Pfaffenweiler für die Aktion Verantwortlichen **anzumelden: Evelyne Scheffels (07664/600447)** oder **Kati Dischinger (07664/7880)**. Gerne können Sie auch die genannten Personen kontaktieren, falls Sie Fragen haben. Alle Sternsingerinnen und Sternsinger sind zu einem Treffen am Freitag, **9. Dezember** 2022 um **16 Uhr** im Jugendraum eingeladen.

Liebe Eltern, wir freuen uns sehr, wenn Sie das Engagement Ihres Kindes unterstützen, bei der Sternsinger-Aktion 2023 mitzumachen, und/oder als Begleitperson selbst teilnehmen.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre Sternsinger-Verantwortlichen in Pfaffenweiler

Ausführlichere Informationen zu weiteren Gottesdiensten und allen Veranstaltungen der SE finden Sie auf der Homepage (www.kath-bom.de) oder im Pfarrbrief.

Liebe GroKi's, liebe Grundschüler,
liebe Eltern,
nach einer längeren Pause wollen wir
am 24. Dezember 2022 um 15.30 Uhr
wieder ein Krippenspiel in der Kirche
aufführen. Dazu brauchen wir euch
Kinder als Darsteller und als Sänger im
Chor. Wenn ihr Lust habt mitzuspielen,
kommt am Dienstag dem 29.11.22 um 17.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.) in den Jugendraum neben der Kirche. Dort werden wir euch das Krippenspiel vorstellen.



Weitere Proben werden jeweils am Dienstag dem 13.12. (Jugendraum) und 20.12. (in der Kirche) um 17:30 Uhr sein. Die Generalprobe mit Kostümen wird am Freitag dem 23.12. um 15:00 Uhr (ca. 1-1,5 Std.) in der Kirche stattfinden. Für die Kostüme (außer bei Maria und Josef) sind die Eltern zuständig. Bei Schwierigkeiten helfen wir aber gerne weiter. Ihr habt keine Zeit, wollt aber gerne mitspielen? Dann ruft uns an und wir finden gemeinsam eine Lösung. Wir freuen uns auf viele Sänger und Mitspieler! Esther Mayer (Tel. 612950), Verena Frank (Tel. 9614105), Martin Helfer (Tel. 01747521817) und Corinna Kiefer (Tel. 9614083).

„Traditionsmesner mit Leib und Seele“

Die Pfarrgemeinde St. Columba feiert das 40jährige Dienstjubiläum von Eugen Bösch.



Von links: Eugen Bösch, Astrid Bösch, Gerhard Faller (Dekanatsleiter des Mesnerverbands), Pfarrer Alois Schuler
Foto: Kath. Kirchengemeinde

Mit Herzblut habe er 40 Jahre lang seinen Mesnerdienst verrichtet, das hat Pfarrer Alois Schuler im Festgottesdienst am vergangenen Sonntag Eugen Bösch bestätigt, der am 1. Advent auf vier Jahrzehnte Mesnerdienst in St. Columba zurückblicken kann. Auch ein „Traditionsmesner mit Leib und Seele“ sei Bösch gewesen, sagte der Pfarrer und erinnerte daran, dass diesem die Pflege kirchlicher Traditionen in „seiner“ Columba-Kirche und in Pfaffenweiler immer sehr am Herzen gelegen habe. Gleich mehrere Symbole überreichte er dem Jubilar: einen großen geschmiedeten Schlüssel, weil er nicht nur jeden Tag Türen auf- und zugeschlossen habe, sondern auch die Herzen vieler Menschen in der Gemeinde. Und mit der Kerze des Mesnerverbandes, die er auf dem Altar entzündete, wies er darauf hin, dass Bösch in vielen Menschen ein Licht entzündet habe. Und schließlich hatte der Pfarrer das Behältnis mit der Reliquie der hl. Columba auf den Altar gestellt, für deren Übertragung aus dem französischen Sens nach Pfaffenweiler im Jahr 2004 sich Eugen Bösch leidenschaftlich eingesetzt hatte. Eugen Bösch wurde am diesem Sonntag vielfältig geehrt: mit einer Ehrenurkunde der Seelsorgeeinheit Batzenberg-Obere Möhlin, mit der Goldenen Ehrennadel des Mesnerverbands der

Erzdiözese Freiburg, mit Würdigungen seines Berufsverbands sowohl auf der Ebene des Dekanats als auch in der Region, von Seiten des Pfarrgemeinderats und des Gemeindeteams. „Wir konnten und können uns immer auf Dich als unseren überaus zuverlässigen Mesner verlassen“, sagte deren Vertreter Johann Wagner. „Es ist an alles gedacht, wenn Du Deinen Dienst tust.“ Bei einem Empfang im Columbaaal nach dem Gottesdienst nutzten viele Gemeindemitglieder die Gelegenheit, um Eugen Bösch gratulieren – persönlich sowie mit einem Dank-Refrain zu Liedstrophen, die das Gemeindeteam zu Ehren des Jubilars gedichtet hatte. Und auch einen ermutigenden Ausblick gab es zum Schluss: Zehn Jahre möchte er nach Möglichkeit schon gerne noch seinen Mesnerdienst verrichten, verriet der verdientermaßen Geehrte. Das Gemeindeteam



Evangelische Kirche Wolfenweiler

Gottesdienste

Sonntag, 27.11.2022, 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl*
(Pfrn. C. Heimbürger)

11.30 Uhr Taufgottesdienst

* Wir feiern das Abendmahl im Chorraum der Kirche mit einzeln gerichteten Brotstücken und Wein in kleinen Gläserchen.

Montag, 28.11.2022

18.00 Uhr Friedensgebet im Advent

bei gutem Wetter unter der Kastanie vor der Kirche, bei schlechtem Wetter in der Kirche. Bitte für draußen eine Laterne mitbringen.

Mal-Treff am Dienstag

Der Maltreff findet in Zukunft immer dienstags um 17.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus statt. Alle (Jugendlichen/Erwachsenen), die gern malen und mit Stift und Farben kreativ sein möchten, sind herzlich eingeladen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Ökumenischer Kinderchor

immer montags, 17.00 Uhr – 17.45 Uhr im Ev. Gemeindehaus für Kinder ab der 1. bis zur 5. Klasse.

Leitung: Heike Binder, Tel 07633 808597 oder Mail: heike_binder@web.de

Probe der Kantorei

Die Proben für die Adventsprojekte im Ev. Gemeindehaus:

19.00-20.30 Uhr Frauenchor

20.30-22.00 Uhr gemischter Chor am Dienstag, weitere Termine nach Plan.

Wir bitten um vorherige Testung zu Hause oder vor der Probe im Ev. Gemeindehaus.

Ökumenischer Jugendchor

donnerstags von 18.45 Uhr – 20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus, für **Jugendliche ab der 6. Klasse**

Rejoice Chor

immer am Donnerstag, von 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr im Ev. Gemeindehaus. Herzliche Einladung! Wir bitten um vorherige Testung zu Hause oder vor der Probe im Ev. Gemeindehaus.

Freundliche Grüße

Ihre Pfarrerin Christine Heimbürge.

Das Pfarramt erreichen Sie unter der Tel-Nr. 07664-6519 oder unter der Mailadresse wolffenweiler@kbz.ekiba.de. Bürozeiten: Di – Do 9 – 12 Uhr, Freitag 14 – 17 Uhr.



Landkreis
Breisgau-Hochschwarzwald

Interesse an einem vielseitigen Aufgabengebiet mit Entwicklungspotential?

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Hauptamtsleiters (m/w/d) in Vollzeit neu besetzt werden.

Die Gemeinden Au und Wittnau planen ihre Verwaltungen künftig interkommunal in enger Abstimmung gemeinsam zu führen. Die genaue Aufgabenabgrenzung bleibt daher vorbehalten.

Wir freuen uns auf ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 31.12.2022 an gemeinde@au-hexental.de

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne
Bürgermeister Jörg Kindel, Telefon 0761/401399-0, E-Mail: kindel@au-hexental.de
Hauptamtsleiterin Juliane Lorenz, Telefon 0761/401399-14, E-Mail: lorenz@au-hexental.de

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter <https://www.au-hexental.de/rathaus-service/aktuelles/amtliche-bekanntmachungen>.



Die Gemeinde Bollschweil sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** an der Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule

eine Hauswirtschaftskraft (m/w/d)

auf Minijob-Basis (geringfügige Beschäftigung für ca. 6 Stunden/Woche, 15 €/h). Die endgültigen Beschäftigungszeiten und -tage innerhalb dieses Beschäftigungsumfangs werden noch festgelegt.

Haben Sie Interesse an dieser Stelle? Dann senden Sie uns bitte schnellst möglich Ihre Bewerbung.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Hauptamtsleiter Herr Fahrländer, Tel. 07633/9510-16, E-Mail fahrlander@bollschweil.de, und die Leiterin der Betreuung, Frau Suppinger, Tel. 07633/981576, E-Mail kernzeitbetreuung-bollschweil@gmx.de.



Die Gemeinde Hartheim am Rhein sucht im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (2 x wöchentlich jeweils 1,5 Stunden, dienstags und donnerstags) eine

Reinigungskraft (m/w/d)

für die **Bürgerhalle Breuergarten**. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 16.12.22 an das Bürgermeisteramt, Feldkircher Str. 17, 79258 Hartheim am Rhein. Für Fragen steht Ihnen Herr Gassert unter der Tel. Nr. 07633/9105-21 gerne zur Verfügung.

Freilichtmuseum begeht Weihnachtsmarkt mit neuem Konzept – Vogtsbauernhof wird „Weihnachtsdorf“

Freitag bis Sonntag, 9. bis 11. Dezember 2022

Gutach – Das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach lädt in diesem Jahr wieder zu einem Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende ein. Nach der pandemiebedingten Pause in den vergangenen zwei Jahren öffnet das meistbesuchte Freilichtmuseum des Landes vom 9. bis zum 11. Dezember 2022 erneut seine Tore auf ein weihnachtliches Festgelände.

Bereits im vergangenen Jahr hatte das Freilichtmuseum ein neues Konzept vorgestellt, welches in diesem Jahr in die Tat umgesetzt wird: Anstelle eines klassischen Marktes wird es eine kunstvoll ins Licht getauchte Schwarzwälder Häuserlandschaft geben. Die Hütten und Stände werden auf dem gesamten Museumsgelände weitläufig verteilt und den verschiedenen Höfen zugeordnet sein. Ein stimmungsvolles musikalisches Programm an allen drei Tagen rundet das Angebot ab. Auf dem sieben Hektar großen Museumsgelände verteilen sich rund 40 Hütten und Stände mit traditionellem Handwerk und heimischen Produkten. Die imposanten Schwarzwaldhöfe fügen sich so zu einem abendlichen Weihnachtsdorf, das seine Gäste zum Flanieren einlädt. Ein festlich musikalisches Rahmenprogramm mit regionalen Künstlern begleitet die Besucher bei ihrem Spaziergang über das Gelände. Auch für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt: Regionale Vereine und Bewirter verpflegen die Besucher mit weihnachtlichen Leckereien, Glühwein und Schwarzwälder Spezialitäten. Für Kinder und Familien wird am Samstag und Sonntag ein museumspädagogisches Mitmachprogramm angeboten.

Das Weihnachtsdorf im Freilichtmuseum ist am Freitag, den 9. Dezember, zur Dämmerung ab 16 bis 21 Uhr geöffnet, am Samstag, den 10. Dezember, von 14 bis 21 Uhr und am Sonntag, den 11. Dezember, von 11 bis 19 Uhr. Die Veranstaltung findet ausschließlich im Freien statt, die Höfe und Häuser sind alle geschlossen. Der Besuch ist ohne Voranmeldung möglich. Der Eintritt beträgt an allen drei Tagen 4,00 € für Erwachsene ab 18 Jahren. Kinder und Jugendliche bis 17 Jahren sind frei. Parkgebühren werden nicht erhoben.

Alle Informationen unter www.vogtsbauernhof.de.

Öffnungszeiten Weihnachtsmarkt:

Freitag, 9. Dezember 2022, von 16.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, 10. Dezember 2022, von 14.00 bis 21.00 Uhr

Sonntag, 11. Dezember 2022, 11.00 bis 19.00 Uhr

Eintritt: 4,00 € für Erwachsene (ab 18 Jahren), Kinder und Jugendliche bis 17 Jahren frei, Parken frei.

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung ausschließlich im Freien stattfindet und alle historischen Gebäude des Freilichtmuseums geschlossen sind.



Nachhilfe

Kl. 4 bis zum Abi
Ma, De, Eng. sehr preiswert.
(gewerblich) 015792463601

Winzerhof
EBRINGEN



Winzerhof Ebringen sucht Aushilfen (w/m/d)

Wir brauchen Hilfe bei der Abfüllung und Etikettierung unserer Weine sowie im Bereich Lager und Versand, dafür suchen wir flexible und belastbare Mitarbeiter auf Minijob Basis. Bei Interesse gerne bei Kevin Stöhr, Telefon: 07664 6350 oder Mail: stoehr@wein-ebringen.de melden.

Willkommen bei uns

Suchen **Azubi MFA zum 1.09.2023** in große, moderne Hausarztpraxis in Ehrenkirchen. Vorabinformationen gerne telefonisch.

Dres Margenfeld

Lazarus Schwendi Straße 2, Ehrenkirchen, Tel. 07633-8595, Email info@arzt-ehrenkirchen.de, www.arzt-ehrenkirchen.de

Helfer gesucht!

Suchen Helfer zur Festanstellung in Bad Krozingen für die Rohr- und Kanalreinigung in Privathaushalten. Schirmeier GmbH, mobil 0174 33 47 485

Traditionelle Schlachtplatte

in vier Gängen / auch zum Abholen

25. & 26. November (Freitag / Samstag) ab 18 Uhr

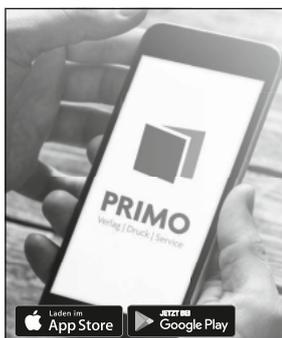
www.roessle-schallstadt.de

Reservierung unter Telefon 07664 7140

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160 • www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm e.K.



S' Blättle immer dabei!

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
www.primo-stockach.de • www.myblättle.de



PRIMO-RÄTSELSPASS



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben **ab - am - an - ant - ap - be - bild - cai - chen - de - den - dra - eig - en - ent - ent - er - fel - fleisch - ge - ge - gne - ha - hand - ho - holz - ka - ka - ken - klein - kraut - kri - ku - le - len - lung - ma - me - mi - mo - mus - nal - nass - nen - nen - netz - nig - nisch - paeck - pe - pen - pflan - ra - ra - ra - rei - ri - ruem - schnal - schnitt - se - spin - stan - sur - ta - tel - ter - ter - the - tis - tor - ve - vi - wer - zahn - ze - zet - zier** sind 22 Wörter zu bilden, deren vierte und neunte Buchstaben, beide von oben nach unten gelesen, ein taiwanesisches Sprichwort ergeben.

1. Druckverfahren (Kunst)

2. belgische Provinz

3. ein Fotoapparat

4. Ferienbagage

5. Pflicht beim Autofahren

6. Hauptkirche

7. Waffe der Piraten

8. Anziehungskraft

9. Gedankenstütze

10. verstaatlichen

11. Teil des Mundes

12. nach Calvin

13. süße Backware

14. Fleischverächter

15. Gartengewächs

16. Beruf im Rechtswesen

17. Diskussionsleiter

18. Brotaufstrich

19. Sperrgutentfernung

20. schal (Getränk)

21. natürliche Insektenfalle

22. Art der Bartentfernung

Lösung: 1. Holzschnitt, 2. Antwerpen, 3. Kleinbildkamera, 4. Reisegepäck, 5. Anschallen, 6. Kathedrale, 7. Enterehaken, 8. Magnetismus, 9. Handzettel, 10. enteignen, 11. Zahnfleisch, 12. calvinisch, 13. Honigkuchen, 14. Vegetarier, 15. Zierpflanze, 16. Kriminalbeamter, 17. Moderator, 18. Apfelkraut, 19. Ent-rumpelung, 20. abgestanden, 21. Spinnnetz, 22. Nassrasur – Zwischen



Der **SOS-Kinderdorf e.V.** ist eine renommierte Hilfsorganisation mit bundesweit 38 Einrichtungen. Auch im **SOS-Kinderdorf Schwarzwald (Sulzburg)** schaffen wir für benachteiligte Kinder und Jugendliche durch vielfältige Betreuungsangebote positive Lebensbedingungen und Entwicklungsperspektiven. Eine Arbeit, die sich rundherum **wirksam und wertvoll** anfühlt. Sie wünschen sich einen **sinnstiftenden und sicheren** Arbeitsplatz, an dem Ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen, Ihre Ideen, Ihr Humor und Ihre Verantwortungsbereitschaft gefragt sind? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

In unserer Kita mit Hort wissen wir Ihre Kompetenz zu schätzen als

Erzieherin (m/w/d)

in Vollzeit (38,5 Std./Woche) oder Teilzeit (mind. 30 Std./Woche) - Stellen ID 1966

Verstärken Sie mit Ihrer Persönlichkeit die Betreuer teams unserer Wohngruppen als

**Erzieherin oder Jugend- und Heimerzieherin (m/w/d)
oder Sozialpädagogin (m/w/d)**

in Vollzeit (38,5 Std./Woche) oder Teilzeit - Stellen ID 2044

Gestalten Sie Prozesse und Strukturen mit Ihrem motivierenden und kooperativen Führungsstil als

Sozialpädagogin (m/w/d) in der Funktion Bereichsleitung (Stationäre Angebote)

in Vollzeit (38,5 Std./Woche) oder Teilzeit - Stellen ID 2728

Die ausführlichen Stellenangebote und alle Infos zur Bewerbung finden Sie auf unserer Website: sos-kinderdorf.de/kinderdorf-schwarzwald/jobs



**Alle
Stellen!**

Ihre Ansprechpartnerin

Frau Nadja Willy | Bugginger Gasse 15 | 79295 Sulzburg | Telefon: +49 7634 5609-0
kd-schwarzwald@sos-kinderdorf.de





Danke

Oma Martha

Die Erinnerung ist das Fenster durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen.

Niemand wird die Lücke füllen können, die du bei uns hinterlässt.

In tiefer Trauer und ewiger Liebe
deine Enkeltöchter Lena

Bianca mit Stefan, Fabio und Mario
Silke mit Patrick, Enrik, Fenja und Liam

Sie bleibt der Mittelpunkt der Familie

Martha Wellinger

geb. Högle

* 1. Juni 1933 † 13. November 2022

Gisela und Georg mit Familie
Doris und Wolfgang mit Familie
Renate und Herbert
Karin und Adolf
deine Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Ihrem Wunsch entsprechend fand die Beerdigung
im engsten Familienkreis
auf dem Friedhof in Pfaffenweiler statt.

Entzünden Sie zum Gedenken eine Kerze für **Martha**:
bestattungen-zepp.de/gemeinsam-erinnern



Für anspruchsvolle Immobilien

Wolfgang Hege (Verkauf Markgräferland)
Staufener Straße 19 | 79189 Bad Krozingen
Telefon 07633 9388585 | stauss-immobilien.de



Samstag, **03.12.2022** | 10-14 Uhr

INFO-TAG DER OFFENEN SCHULE

»»» Lerne die **Akademie für Kommunikation** Freiburg kennen und informiere Dich über die Inhalte, Zielsetzungen und Chancen unserer Berufskollegs für **Grafik-Design, Produkt-Design & Foto- und Medientechnik**. Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

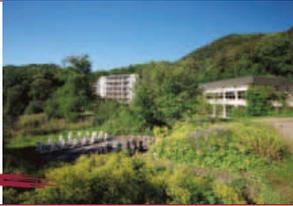


Immobilien? Tel: 07720-858390 baum-immobilien.de

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich




Akademie für Kommunikation
in Freiburg



FACHKLINIK FÜR ORTHOPÄDIE
PSYCHOSOMATIK UND PSYCHOTHERAPIE

AHB-Klinik mit berufsgenossenschaftlicher stationärer Weiterbehandlung (BGSW)

WIR SUCHEN SIE!

SERVICEKRAFT (m/w/d)

IHR PROFIL

- gute Umgangsformen und Einfühlungsvermögen
- Freude am Kontakt mit Menschen

WIR BIETEN IHNEN

- geregelte Arbeitszeiten in einem 2-Schicht-System
- ansprechende Bezahlung
- Stellung der Arbeitskleidung

IHRE BEWERBUNG SENDEN SIE BITTE AN

REHA-KLINIK HAUSBADEN
Frau Sonnenberg
Hausbadener Straße 1
D-79410 Badenweiler
Tel. +49 7632-759-182 (8 Uhr bis 13 Uhr)
bewerbung@reha-klinik-hausbaden.de
www.reha-klinik-hausbaden.de

WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS – WIR FREUEN UNS AUF SIE!

ANGELL

ANGELL
Akademie
Freiburg



ab Klasse 11

Berufliche Gymnasien

Sozial- & Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium
Technisches Gymnasium (Gestaltungs- & Medientechnik)
Wirtschaftsgymnasium

Pädagogisches
Konzept nach

DALTON



Infoabend
Do, 1.12., 19.30 Uhr
Hausführungen ab 18.50 Uhr

Online-Anmeldung und mehr Termine:
www.angell-akademie.de

Kronenstraße 2-4, 79100 Freiburg • 0761 791999-10

#gutefrage

Was erwartet uns im Boden unter unseren Füßen?

Gute Antwort auf erdwaerme-breisgau.de



Erdwärme Breisgau.
Aus gutem Grund.

badenova

Energie.Tag für Tag



Tag der offenen Tür und Schlüsselübergabe

